

Philipp von Hessen war noch gehässiger. Man sah ihn dem gesammten Deutschen Reiche Hohn sprechen; und *Ferdinand* übte den nemlichen Despotismus gegen die Böhmen aus.

Es versammelte sich ein Reichstag zu Augsburg, wo der Kaiser den Religionsstreitigkeiten auf einmal ein Ende gemacht wissen wollte. Da die Tridentinische Kirchenversammlung, auf die er seine ganze Hoffnung gegründet hatte, auseinander zu gehen drohete: so wollte er nun selbst die Glaubensnorm vorschreiben. Er setzte das sogenannte *Interim* durch, und drang auf die schleunigste Ausführung desselben, wie ein gebietender Herr, welcher Gehorsam fodert.

Das Haus Farnese *).

Pabst Paul III. ging um diese Zeit damit um, die beiden Herzogthümer *y)*, die er seinem Bastard *Peter Ludwig* zum Erbtheil verliehen hatte, wieder mit dem Kirchenstaate zu vereinigen. *Ottavio Farnese*, der weit entfernt war, diese Absichten begünstigen zu wollen, liefs sich in Unterhandlungen mit dem Kaiser ein, von dem er sein Glück erwartete. Dem Verdrusse hierüber schreibt man den bald darauf erfolgten Tod Pauls III. zu.

Dieser Pabst hatte im J. 1540. den neuerichteten *Jesuitenorden* bestätigt. (*Ignatius Loyola.*)

Der

*) Pabst Paul III. (*Farnese*)

Peter Ludwig.

Kaiser Karl V.

Ottavio Farnese.

Margaretha von Oesterreich.

Alexander Farnese.

y) Parma und Piacenza.